

Verehrte Gäste, lieber Hubertus,

sehr aufschlussreich waren bei der Einladungskarte die Innenseiten. Was beim ersten Hineinschauen wie ein graphisches Element aussah, entpuppte sich schnell als eine Sammlung von Schlagworten, die trefflich unseren Hubertus charakterisieren.

Dabei steht weit oben die **Kreativität**. Sie begleitet Hubertus schon seit jungen Jahren. Basteln, Malen, Technik und Autos waren seine Leidenschaft. Alles gepaart mit etwas Weitblick: auf seiner Eisenbahnplatte hatte er bereits das Modell seiner Firma, seines Hauses und seiner Garage samt PS-starkem Inhalt verewigt.

Weit oben steht auch der **Genuss**. Ohne seine Fähigkeit zu genießen und Genuss zu vermitteln wären wir wohl heute alle nicht hier. Genuss ist eines der großen, verbindenden Elemente. So habe ich Anfang der 90er Jahre Hubertus auf der Destillata nicht nur als hervorragenden Jury-Vorsitzenden, sondern auch als großartigen Genussmenschen kennengelernt.

Haltung ist ihm wichtig, auch in schwierigen Situationen. Hubertus gehört für mich zu den Menschen, die in ihrer Haltung kompromisslos sind, jedoch nie undiplomatisch oder verletzend. Das können nicht viele von sich behaupten. Haltung kann man nur mit Rückgrat beweisen und dazu braucht es etwas, was wir in der heutigen Zeit als Wort nur noch selten benutzen. **Resilienz**, die psychische Widerstandsfähigkeit. Und natürlich ein gerüttelt Maß an **Humor**. Dieser unterstützt die Resilienz und Gott sei Dank hat ihn Hubertus selbst in kniffligen Lebenslagen nicht verloren.

Haltung erfordert auch **Kontinuität**. Das begann bei Hubertus schon früh mit seiner beruflichen Laufbahn. Zunächst einmal der Realschulabschluss, danach die Schreinerlehre im Kloster Ebernach und sein Fachabitur Technik. Auch wenn man ihm den Klosterschüler nicht unbedingt anmerkt, so hat ihn dies mit Sicherheit geprägt. Im elterlichen Betrieb, einem Lebensmittelgeschäft mit angeschlossener Brennerei, sammelte er Erfahrung und wagte 1987 seinen Schritt in die Selbständigkeit. Parallel zum Vertrieb im Bereich der Brennereitechnik destillierte er in seinen zwei Brennereien in Pommern. 1988 konnte er sich die heute noch bekannte Halle in Kail sichern, wo seit 1998 seine Verschlussbrennerei ihre Heimat hat. 2002 war dann Schluss mit der Brennereitechnik, der Vollblut-Destillateur hatte endgültig seine Passion zum Broterwerb gefunden: feinste Destillate.

Wer ihn kennt, weiß sehr gut, Hubertus gibt Gas, **Tempo** ist ihm wichtig, nicht nur bei einem fahrbaren Untersatz, sondern auch im Beruf. Die Verschlussbrennerei ist rasant gewachsen. 2002, 2011 und 2019 wurde die Destillerie in Kail konsequent erweitert.

Doch bei aller **Rasanz**, die sein Leben mit sich gebracht hat, blieb eine Sache nie auf der Strecke: die **Präzision**. „Numme net hudle“ würde man bei uns daheim sagen, Hubertus könnte tatsächlich Badener sein. Die Präzision brachte ihn 2010 in den Kreis der World Class Brenner und bei den World Spirit Awards 2020 auf den ersten Platz für Brände sowie, den ersten Platz für Geiste & Spirituosen. Darüber hinaus konnte er den Award für den Riesling-Hefebrand und den Award fürs Lebenswerk einheimen.

Präzision ist für ihn kein technisch lebloser Begriff, vielmehr erlaubt ihm präzises Arbeiten die **Kunst** und die **Ästhetik** in seinem Leben einzubinden. Seine Kreationen sind flüssige Kunstwerke die nicht nur geschmacklich höchsten ästhetischen Ansprüchen genügen. Einen Anspruch, den Hubertus auch in die Spirituosenwelt mitgenommen und damit diese Welt maßgeblich geprägt hat. Von der Destillata, die er von 1991 bis 1997 aufbaute und wo wir uns kennengelernt haben, über den Aufbau der Destiswiss von 1998 bis 2005 bis zum Verkoster von Spezialprodukten weltweit bei den World Spirit Awards seit 2010: Ästhetik und die Kunst der Destillation haben eine neue Definition gefunden.

Woher nimmt er bloß die Zeit dafür mag sich nun mancher fragen. Es ist ganz einfach: er nimmt sich die **Zeit**, vielleicht heute noch mehr denn je, um Dinge zu tun, die ihm wichtig sind. Nur so kann er seine Leidenschaft leben. Und wenn er seine Leidenschaft in die richtigen Bahnen lenken kann, dann stimmt schließlich auch die Performance. Als kleiner Junge war er überzeugt: „Wenn ich mal einen LKW mit meinem Namen darauf habe, dann habe ich es geschafft!“. Mittlerweile prangt sein Logo auf mehr als einem LKW.

Wenn ich Wolfram Ortner aus dem WS-Guide 2021 zitieren darf: „Ein alter Bekannter“ in den Siegerlisten ist der Moselaner Hubertus Vallendar, diesmal tritt er mit seinem Sohn Mario auf, der inzwischen die Verantwortung in der Brennerei übernommen hat und für Innovationen und die siegreichen Spirituosen verantwortlich zeichnet. Gratulation dem „hochgeistigen“ Vater-Sohn-Team!....“ und weiter: „Er lebt Qualität in der eigenen Destillerie sowie als Jury-Leiter bei diversen Verkostungen, wobei immer die Sache oberstes Ziel ist. Hubertus Vallendar ist ganz sicher in Deutschland und auch international gesehen ein „Macher“ und eine Gallionsfigur.“

Auf Hubertus stoßen wir heute an, zum Wohl und alles Gute!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hubertus Vallendar', with a stylized flourish at the end.